

All mein Gedanken, die ich hab

Text und Melodie: *Lochamer Liederbuch* 1460
Satz: Herbert Nobis (*1941) 2016

1. All mein Ge-dan-ken, die ich hab, die sind bei dir.
Du aus-er-wähl-ter ein'-ger Trost, bleib stets bei mir.
2. Du aus-er-wähl-ter ein'-ger Trost, ge-denk da-ran!
Leib und Gut, das sollst du gar zu ei-gen han.

1. All mein Ge-dan-ken, die ich hab, die sind bei dir.
Du aus-er-wähl-ter ein'-ger Trost, bleib stets bei mir.
2. Du aus-er-wähl-ter ein'-ger Trost, ge-denk da-ran!
Leib und Gut, das sollst du gar zu ei-gen han.

5
1. Du, du, du sollst an mich ge-den al-ler
2. Dein, dein, dein will ich e-wig blei Freud und

Du, du, du sollst an mich ge-den
Dein, dein, dein will ich e-wig gibst mir al-ler
Freud und

9
Wünsch Ge-walt, vc nicht wen-ken.
ho-hen Mut Leid ver-trei-ben.

Wünsch
ho- | inst mir Leid ver-trei-ben.

„Minniglich“,
in allem Reich
hart.
bei ihr ist kein Verlangen,
nun von ihr scheiden sollt,
hätt sie mich umfängen.

4. Die werte Rein'
do das geschah
Du bist mein
sie traurig sprach
Wann, wann, w
ich nie erkannt
erkenn ich dein

